

Inländische Nachrichten.

St. Petersburg.

Die Hysterikerin in der Rolle einer Terroristin. Am Abend des 2. Mai wurde die legendenhafte Angelegenheit des Mordanschlages auf einen Minister, welche großes Aufsehen in der Residenz erregte, endgültig erledigt.

Eine private juristische Kommission wird von der Linken in die Lenawäschereien geschickt. Die Abendung erfolgt auf Grund von telegraphischen Bitten der Arbeiter.

Die Zulassung von Frauen zur Advokatur ist von der Gesetzgebungs-Kommission der Duma im Prinzip zustimmend votiert worden.

Ein neues Duell A. S. Gutschkow mit dem Drist M. Jassojedow soll in Anlaß des letzten Briefes des Dristen bevorstehen.

Eine Katastrophe der Palais-Brücke ist eingetreten. Die Brücke ist bekanntlich eine Pontonbrücke.

Zum Diebstahl von 300,000 Rbl. in Taschkent. Am 3. (16.) Mai wurde der auf der Station Mgo der Nordbahn verhaftete Artelschicht der Taschkent Reichsbankabteilung Sgnatow, der mit 300,000 Rbl. durchgebrannt war, nach Petersburg gebracht.

Moskau. Der frühere Moskauer Friedensrichter N. M. Tschernowez wurde wegen Wucher verurteilt und genötigt, aus dem Bestande der Friedensrichter anzutreten.

Die Moskauer Fabrikantengesellschaft hielt eine außerordentliche Sitzung ab, um über Maßregeln gegen streikende Arbeiter zu beraten.

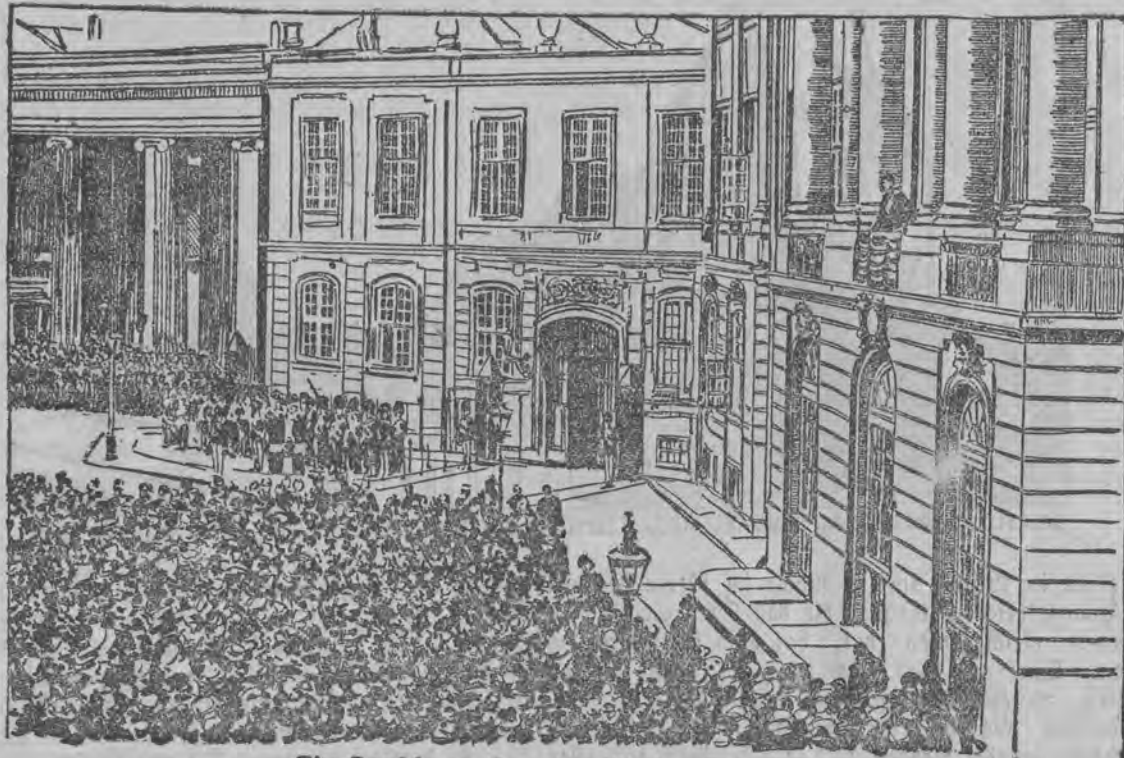
Nachklänge zum Straßburger Kailerwort. Straßburg, 19. Mai. Die französischen Zeitungen, die sonst um 6 Uhr in Straßburg einzutreffen pflegen, kamen mit mehrstündiger Verspätung an.

Braunschweig, 19. Mai. Die „Braunschweigische Landeszeitung“ erfährt aus zuverlässiger Quelle, daß die Worte des Kaisers in Straßburg nicht gelautet haben.

Berliner Blätter-Stimmen.

Berlin, 19. Mai. Zu der getrigen türkischen Reichstagsdebatte über die bekannten Straßburger Kailerworte bringen Berliner Morgenblätter ausführliche Besprechungen.

Die Königs-Proklamation in Kopenhagen.



Die Proklamation des Königs Cristian X.

Am Tage nach dem tragischen Hinscheiden König Fredericks von Dänemark fand in Kopenhagen die feierliche Proklamation König Christians X. statt.

Die Berliner Morgenpost schreibt: Auf der Rechten lehnt man nach einem Konflikt. Nur eine weltfremde Ueberhöhung der Eigenmacht der sozialdemokratischen Partei kann die Sozialdemokratie verführen, der sei es nun friedlich, sei es blutig gedachten Forderungen politisch in die Hände zu arbeiten.

Die unerhörten Beschimpfungen Preußens, die der sozialdemokratische Abgeordnete Scheidemann sich gestattete, und der lebhafteste Befall, den er damit bei seinen Genossen auslöste, zeigten deutlich, daß die Sozialdemokraten auch im Reichstage des zahnlosen Löwen fast geworden sind.

Wir haben es stets entschieden zurückgewiesen, wenn agrar-demagogische Blätter die Süddeutschen als Reichsbürger zweiter Ordnung hinzustellen liebten.

Paris, 19. Mai. Der Temps bringt einen längeren Leitartikel über die Sitzung im deutschen Reichstage, aus der folgendes bemerkenswert ist: Die gestrige Sitzung im deutschen Reichstage ist zwar sehr tüchtig verlaufen, aber sie dürfte, wie alle ähnlichen Sitzungen, keinerlei praktische Folgen haben.

Palast auf Halbmaß hingen, gingen in die Höhe. Die Forts feuerten den Königsruf ab. Als die Hurraufe anhielten, traten auch Königin Alexandrine, Kronprinz Frederik und Prinz Knud auf den Balkon, die von der Volksmenge gleichfalls mit Jubel begrüßt wurden.

gegeben hat, ist im Grunde wenig gesprochen worden denn das Los Elsaß-Lothringens beschäftigt den Reichstag absolut nicht.

Paris, 19. Mai. Bis zu welchem Grade sich der Chauvinismus der Pariser Presse versteigt, zeigt der heutige Leitartikel der „Liberté“, der beinahe wie ein lyrischer Gedicht anmutet.

Die Pariser Presse und die elsass-lothringische Frage.

Paris, 19. Mai. Bis zu welchem Grade sich der Chauvinismus der Pariser Presse versteigt, zeigt der heutige Leitartikel der „Liberté“, der beinahe wie ein lyrischer Gedicht anmutet.

Kostrennung der Reichslände von Frankreich die Elsaß-Lothringer in ganz Frankreich als die dümmsten und unangenehmsten Leute verschrien waren und die Bezeichnung „Elsaß-Lothringer“ beinahe als ein Schimpfwort aufgefaßt wurde.

Zum italienisch-türkischen Kriege.

Rom, 19. Mai. In politischen Kreisen nimmt man an, daß die militärischen Operationen auf Rhodos, mit der Uebergabe der türkischen Garnison vorläufig ihr Ende gefunden haben.

Konstantinopel, 19. Mai. Wie hier gerüchelt wird, soll eine italienische Abteilung in Stärke von 20 Mann mit einem Zivilbeamten bei Schidda am Roten Meer an Land gegangen sein.

Petersburg, 19. Mai. „Netsch“ vernimmt aus zuverlässiger Quelle, daß die Regierung beschlossen habe, die Ersahnsprüche wegen der Sperrung der Dardanellen einstweilen aufzugeben.

Rom, 19. Mai. Der Deutsche Julius Künster in Augusta (Sizilien) ist unter dem Verdachte der Spionage verhaftet worden.

Die Fahrerin durchfahrbar.

Konstantinopel, 19. Mai. Die minenfreie Fahrerin in den Dardanellen wurde von einem Schwimmbod und einem ausangierten Schiffe glücklich durchfahren.

Truppenüberführungen nach Chios und Samos.

Athen, 19. Mai. (Pres.-Tel.) 5000 türkische Soldaten sollen Smyrna verlassen haben, um nach Chios eingeschifft zu werden.

Rom, 20. Mai. (P. T. A.) Nachrichten aus Kanea zufolge, beträgt die Zahl der Gefangenen auf Rhodos 2300 Offiziere.

Konstantinopel, 20. Mai. (P. T. A.) Der Aufstandsführer Südris, Zdris, hat mit der Türkei gebrochen.

Petersburg, 20. Mai. (P. T. A.) Laut Mitteilungen des Außenministeriums hat Italien die Blockade von Rhodos proklamiert.

Konflikt zwischen Giolitti und San Giuliano.

Wien, 19. Mai. Die „Wiener Allgemeine Zeitung“ erhält aus Rom von gut unterrichteter Seite folgende telegraphische Mitteilung: In hiesigen politischen Kreisen verlautet, daß zwischen dem Ministerpräsidenten Giolitti und dem Minister des Aeußeren Marquis di San Giuliano seit einiger Zeit ein gespanntes Verhältnis herrscht.



Am Tode König Friedrichs von Dänemark: Der Leichenzug in Hamburg.

Ihr ganzes Vermögen zu wohlthätigen Zwecken vermachen würde.

Frau Mauffrowa starb, und als Erbe erwiesen sich Frau Katschalowa und ihr Onkel.

Und das kam so: Der Fürst lebte mit seiner Nichte und dem Ingenieur Djalow, der ihnen ergeben und in alles eingeweiht war, in der Nähe von Mentone.

Der Fürst ahnte damals nicht, daß es seinem Testament genau so ergehen würde, wie dem Testament seiner Schwester.

Zwischen dem Fürsten und seiner Nichte war übrigens vom Moment der Erbschaftsteilung an eine Kage über den Weg gelangt.

In Nizza lernte Fürst Wadbolstki kurz darauf eine 17jährige hübsche Französin, Mademoiselle Marie Messy, kennen.

Auf einem der Güter des Fürsten lebte sie nun, und die hübsche, lebhafte und kluge Marie Messy hatte den Fürsten bald vollkommen in ihrer Hand.

Diese war ihm aber auch eine ergebene Freundin, welche ihn aufopfernd während seiner Krankheit pflegte und ihm von ganzer Seele zusetzte war.

Im Jahre 1909 siedelte der Fürst nach Petersburg über. Sein Gesundheitszustand verschlechterte sich hier.

Dafür begann der Ingenieur Djalow ihn häufig zu besuchen. Djalow unterhielt mit Frau Katschalowa eine rege Korrespondenz, und ihre gemeinsamen Bemühungen sollten darauf hinauslaufen, den Fürsten von dem Einfluß der Marie Messy zu isolieren.

Der Fürst ließ sich endlich überreden und wurde in die Klinik Wylie übergeführt.

In der Klinik wurde er operiert und nahm darauf das Abendmahl. Dann las er dem Geistlichen und dem Arzt den Text seines Testaments vor, und beide unterschrieben es als Zeugen.

Aus dem Text des Testaments war zu ersehen, daß der Fürst fast sein ganzes Vermögen der Französin Marie Messy vermachte. Hundert Deffjatin Land vermachte er seiner Gutsherrin, dazu noch 3000 Rbl. zur Gründung einer Bauern-Spar- und Leihkasse, und 10,000 Rbl. einer entfernten Verwandten.

dazu trug er tags bei sich, nachts legte er sie unter sein Kopfkissen.

Zwischen unterhielten Frau Katschalowa und Ingenieur Djalow eine lebhafte Korrespondenz. Das Testament mußte verschwinden. Djalow besuchte den Fürsten viel und war fortwährend um ihn bemüht.

Am 1. Uhr tags am 25. März 1910 hat der franke Fürst, welcher im Bett lag, um ein Glas Tee. Man eilte, es ihm zu bringen. Plötzlich rief der Kranke: „Mir ist schlecht!“ Er ergriff die Hand der Französin, welche am Bett stand, legte sie auf seine Brust und flüsterte noch: „St Marie hier?“

Im Sterbezimmer befand sich auch Djalow. Und nun sah das Stubenmädchen, wie es heißt, wie Djalow an das Bett herantrat und unter dem Kissen, auf welchem das Haupt des toten Fürsten ruhte, das Schlüsselbund hervorholte.

Am 30. April machte Marie Messy der Geheimpolizei die Anzeige, daß das zu ihren Gunsten lautende Testament des Fürsten verschwunden sei.

Die Kopie, welche im Buch der Klinik Wylie zu finden war, wurde entdeckt.

Frau Katschalowa und Djalow sahen sich in ihren Berechnungen getäuscht und kamen zudem auf die Bank der Angeklagten.

Der Prozeß wird ein großes Bild all der Intrigen und Mächtigkeiten, die während der Jagd nach der Erbschaft ins Werk gesetzt wurden, entrollen.

Börsenberichte.

(Telegrams der „Neuen Looser Zeitung“) Warschauer Börse, 20. Mai. 1912.

Table with columns: Brief, Geld, Transakt. Lists various financial instruments like Staatsrente, Anleihe, and bank shares.

Der einsame Wanderer.

Von F. Sares-Cornod, Deutsch von Hans Leonardi.

(Nachdruck verboten.)

Die Feder in der Hand, starrte er auf das weiße Blatt, das die verhängnisvollen Zeilen aufnehmen sollte.

Aber war es denn seine Schuld, daß er sich vorzeitig verlobt hatte? War es seine Schuld, daß die Verhältnisse es nunmehr geboten, sich aller hemmenden Bande zu entledigen bis er ein gemachter Mann und das Glück im Bereich seiner Hand war?

„Am schnellsten reißt wer solo reißt.“ Klang ihm ein altes Wort unablässig im Ohr. Und Arnold Maffow gedachte schnell ans Ziel zu gelangen.

Es hatte mit einer Kinderfreundschaft begonnen und war mit den Jahren zu etwas Erstem gelaufen — namentlich auf ihrer Seite. Und das jugendliche Blut in ihm so wie ihr festes Besammensein während jenes sommerlichen Landaufenthaltes im Hause ihrer Angehörigen hatten das Fährige getan.

Das war nun ein Jahr her. Seitdem hatte sein Geschäft einen mächtigen Aufschwung genommen. Binnen acht Tagen wollte er nach Amerika segeln, um dort ein geschäftliches Unternehmen zu begründen, das für ihn und seine Firma von weitgehender Bedeutung und die erste Staffel zu dem erträumten Vermögen sein würde.

„Du wirst daher einsehen, daß wir unsere Verlobung lösen müssen, Eva.“ schrieb er. „Ich kann Dich nicht endlose Zeit auf mich warten lassen.“

„Du wirst daher einsehen, daß wir unsere Verlobung lösen müssen, Eva.“ schrieb er. „Ich kann Dich nicht endlose Zeit auf mich warten lassen.“

„Du wirst daher einsehen, daß wir unsere Verlobung lösen müssen, Eva.“ schrieb er. „Ich kann Dich nicht endlose Zeit auf mich warten lassen.“

Eva Ellen stand in dem alten Garten des Pastorates und schnitt Rosen ab, als das Mädchen ihr mit freundlichem Grimmen den Brief ihres Verlobten brachte.

Als sie etwas ruhiger geworden, las sie das grausame Schreiben noch einmal — las zwischen den Zeilen und — verstand. Er bedurfte ihrer nicht mehr.

Eine Beilagen war es, als sollte sie diesem Schlage erliegen. Doch Stolz und Willenskraft halfen ihr schließlich darüber hinweg. Schon um ihrer kieberbrühten Eltern willen wollte und mußte sie stark sein, und so ging sie aus dieser Prüfung ruhig und gefestigt hervor.

Fünfzehn Jahre später war Arnold Maffows Name weltbekannt. Er galt als einer der klügsten und erfolgreichsten Finanzmänner der Gegenwart, als ein Mann von außerordentlichem finanziellen Scharfsinn und großer Macht über die Menschen, die er umwider nach seinem Willen lenkte.

schattenhaften Erinnerung verblaßt. Mehr denn je war er überzeugt, daß er Eva auf seinem Triumphzuge zu Gold und Ruhm weit hinter sich gelassen habe und daß sie nie instande gewesen wäre, Schritt mit ihm zu halten.

Dennoch gab es Augenblicke, in denen er sich tödlich vereinsamt fühlte. Andere reiche, erfolgsgekrönte Männer hatten ihr Heim, ihren Familienkreis, eine anmutige Frau, die an ihrem Tische präsiidierte.

Es war ein königliches Weib, dessen Schönheit und Anmut selbst den kritischsten Geschmack befriedigen mußte — liebenswürdig, weltgewandt, kurzum eine Frau, die wie keine andere geschaffen schien, an seiner Seite durchs Leben zu gehen und seine Erfolge, sein Prestige noch zu erhöhen.

Es war eine völlig andere Liebe als die er einstmal für Eva empfunden. Es war eine feste warme Lust, ein ruhiges Sitzen neben der Katze, daß dies die einzige Frau der Welt war, die für ihn in Betracht kommen konnte.

Das aber erwiebs sich keineswegs leicht, da Lady Strachan beständig von einem Kreis von Freunden und Bewunderern umringt war. Man traf sie hier, da und dort, doch ihre mannigfachen humanitären Bestrebungen und sozialen Interessen nahmen sie dermaßen in Anspruch, daß es Arnold als eine Sache der Unmöglichkeit erschien, in irgend welche näheren Beziehungen zu ihr treten zu können.

„Sie sind ein beneidenswerter Mensch“, bemerkte Lady Strachan mit ihrer süßen, leisen Stimme, die ihn stets so lebhaft an Eva gemahnte.

„Sie sind ein beneidenswerter Mensch“, bemerkte Lady Strachan mit ihrer süßen, leisen Stimme, die ihn stets so lebhaft an Eva gemahnte.

„Sie sind ein beneidenswerter Mensch“, bemerkte Lady Strachan mit ihrer süßen, leisen Stimme, die ihn stets so lebhaft an Eva gemahnte.

„Sie sind ein beneidenswerter Mensch“, bemerkte Lady Strachan mit ihrer süßen, leisen Stimme, die ihn stets so lebhaft an Eva gemahnte.

„Sie sind ein beneidenswerter Mensch“, bemerkte Lady Strachan mit ihrer süßen, leisen Stimme, die ihn stets so lebhaft an Eva gemahnte.

„Sie sind ein beneidenswerter Mensch“, bemerkte Lady Strachan mit ihrer süßen, leisen Stimme, die ihn stets so lebhaft an Eva gemahnte.

„Sie sind ein beneidenswerter Mensch“, bemerkte Lady Strachan mit ihrer süßen, leisen Stimme, die ihn stets so lebhaft an Eva gemahnte.

„Sie sind ein beneidenswerter Mensch“, bemerkte Lady Strachan mit ihrer süßen, leisen Stimme, die ihn stets so lebhaft an Eva gemahnte.

„Sie sind ein beneidenswerter Mensch“, bemerkte Lady Strachan mit ihrer süßen, leisen Stimme, die ihn stets so lebhaft an Eva gemahnte.

„Sie sind ein beneidenswerter Mensch“, bemerkte Lady Strachan mit ihrer süßen, leisen Stimme, die ihn stets so lebhaft an Eva gemahnte.

„Sie sind ein beneidenswerter Mensch“, bemerkte Lady Strachan mit ihrer süßen, leisen Stimme, die ihn stets so lebhaft an Eva gemahnte.

die Zeit ihr Weib geheilt und ihr Vergessen gebracht hat? Denn manche Frauen kommen über die Erinnerung all ihrer Ideale die Vernichtung all ihrer Illusionen nicht so leicht hinweg.

„Sie sind mir überlegen“, versetzte er tiefbesämt. — „Daß ich das nicht geahnt und gemerkt habe! Ich fand nur, daß Sie mich mitunter so lebhaft an Eva erinnerten.“

„Ja, habe ich mich dem so sehr verändert? ... Uebrigens dürfte ich wohl nicht allzu weit hinter Ihnen zurückgeblieben sein.“

„Sie sind mir überlegen“, versetzte er tiefbesämt. — „Daß ich das nicht geahnt und gemerkt habe! Ich fand nur, daß Sie mich mitunter so lebhaft an Eva erinnerten.“

„Sie sind mir überlegen“, versetzte er tiefbesämt. — „Daß ich das nicht geahnt und gemerkt habe! Ich fand nur, daß Sie mich mitunter so lebhaft an Eva erinnerten.“

„Sie sind mir überlegen“, versetzte er tiefbesämt. — „Daß ich das nicht geahnt und gemerkt habe! Ich fand nur, daß Sie mich mitunter so lebhaft an Eva erinnerten.“

„Sie sind mir überlegen“, versetzte er tiefbesämt. — „Daß ich das nicht geahnt und gemerkt habe! Ich fand nur, daß Sie mich mitunter so lebhaft an Eva erinnerten.“

„Sie sind mir überlegen“, versetzte er tiefbesämt. — „Daß ich das nicht geahnt und gemerkt habe! Ich fand nur, daß Sie mich mitunter so lebhaft an Eva erinnerten.“

„Sie sind mir überlegen“, versetzte er tiefbesämt. — „Daß ich das nicht geahnt und gemerkt habe! Ich fand nur, daß Sie mich mitunter so lebhaft an Eva erinnerten.“

„Sie sind mir überlegen“, versetzte er tiefbesämt. — „Daß ich das nicht geahnt und gemerkt habe! Ich fand nur, daß Sie mich mitunter so lebhaft an Eva erinnerten.“

„Sie sind mir überlegen“, versetzte er tiefbesämt. — „Daß ich das nicht geahnt und gemerkt habe! Ich fand nur, daß Sie mich mitunter so lebhaft an Eva erinnerten.“

„Sie sind mir überlegen“, versetzte er tiefbesämt. — „Daß ich das nicht geahnt und gemerkt habe! Ich fand nur, daß Sie mich mitunter so lebhaft an Eva erinnerten.“

„Sie sind mir überlegen“, versetzte er tiefbesämt. — „Daß ich das nicht geahnt und gemerkt habe! Ich fand nur, daß Sie mich mitunter so lebhaft an Eva erinnerten.“

„Sie sind mir überlegen“, versetzte er tiefbesämt. — „Daß ich das nicht geahnt und gemerkt habe! Ich fand nur, daß Sie mich mitunter so lebhaft an Eva erinnerten.“

„Sie sind mir überlegen“, versetzte er tiefbesämt. — „Daß ich das nicht geahnt und gemerkt habe! Ich fand nur, daß Sie mich mitunter so lebhaft an Eva erinnerten.“

„Sie sind mir überlegen“, versetzte er tiefbesämt. — „Daß ich das nicht geahnt und gemerkt habe! Ich fand nur, daß Sie mich mitunter so lebhaft an Eva erinnerten.“

„Sie sind mir überlegen“, versetzte er tiefbesämt. — „Daß ich das nicht geahnt und gemerkt habe! Ich fand nur, daß Sie mich mitunter so lebhaft an Eva erinnerten.“

„Sie sind mir überlegen“, versetzte er tiefbesämt. — „Daß ich das nicht geahnt und gemerkt habe! Ich fand nur, daß Sie mich mitunter so lebhaft an Eva erinnerten.“

„Sie sind mir überlegen“, versetzte er tiefbesämt. — „Daß ich das nicht geahnt und gemerkt habe! Ich fand nur, daß Sie mich mitunter so lebhaft an Eva erinnerten.“

Advertisement for J. Pohanel, featuring a hat illustration and text about clothing and services.

Advertisement for Phosphatine, featuring an illustration of a child and text about health benefits.

Advertisement for St. Rózycki, featuring text about a business and products.

Advertisement for 'Vollständige Ausbildung', listing various educational and professional services.

Advertisement for 'Das Pensionat „Jutrzenka“', featuring text about a boarding school.

Dnia 19-go b. m. zmarł nagle nasz najukochańszy

B. P.

LAZAR WEYLAND

przeżywszy lat 56.

Wyprowadzenie zwłok z domu przy ulicy Cegielnianej № 17 nastąpi we wtorek, dnia 21-go b. m. o godzinie 3-iej popołudniu, o czym zawiadamia krewnych, przyjaciół i znajomych pozostała w nientulonym żalu

RODZINA.

Norderney
Königliches Nordseebad.
Größtes deutsches Nordseebad. Kurzeit vom 1. Juni bis 10. Oktober.

Dr. Karl Blum
Spezialarzt für Hals-, Nasen-, Ohrenleiden und Sprachstörungen.
Dr. med. Goldfarb
Haut-, Geschlechts-, venerische und Haar-Krankheiten.

Zu verleihen 4, 8 u. 10,000 Rbl.
auf 1. Hyp. u. Credit-Anleihe.
2 Rover
mit Freilauf, in gutem Zustande, billig zu verkaufen.

Dnia 19 Maja r. b. przenióst się do wieczności długoletni członek naszego Towarzystwa b. p. Lazar Weiland
Dnia 19 Maja r. b. zgasł długoletni członek naszego Towarzystwa b. p. Hilary Littauer

ZARZĄD ŁÓDZKIEGO TOWARZYSTWA PIELEGNOWANIA CHORYCH „BYKUR CHOLIM“
b. p. Maurycego Schrötera

Urania
Theater-Variete
Wie Cegielniana u. Petrikauer

Dr. L. Prybulski
vom Inlande zurück.
Dr. Birencweig
Grednia-Str. 8
Dr. J. Abratin
Krauzstr. 9.

elektrisch. Motor
Wagen zum Transport von Dampfketten
Wegen Abreise
Möbel zu verkaufen

Front-Wohnung
Zu vermieten vom 1. Juli 1912
2 Zimmer u. Küche, 1 Zimmer u. Küche, Wulcanstraße

Für Sommer-Wohnungen
Bettstellen, Garten-Stühle, Kinder-Sport-Wagen, Primus- und Spiritus-Kocher, Eis-Schraube, Eis-Maschinen, Grammophone, Badewannen, Bring-Maschinen wie auch sämtliche Hauswirtschafts-Artikel empfiehlt billigst M. ROSEN, Nawrotstr. 14.

Elektrisches Licht- und Röntgenkabinett
Dr. S. Kantor
Spezialarzt für Haut-, Haar-, Geschlechts- und Harn-Krankheiten.

Dr. med. X. Sadkowski
Dr. J. Schumacher
Dr. Felix Skusiewicz
Dr. St. Lewkowicz

1 Reitpferd
arabischer
Rasse, ist zu verkaufen.

Osoba
do 3-ga dzieci, znająca szycie, może się meldować Wdźewska 89, m. 15.

Bekanntmachung
Das neueröffnete Eisen-Geschäft M. Ch. Rosenberg, Lodz, Ogrodowastr. 3 im Hofe

Dr. S. Kantor
Behandlung mit Röntgenstrahlen chronische Hautleiden, Finnen u. Quaralicht (Carunculae), Hochfrequenz-Strömen (auf Hautleiden, Hämorrhoiden und Rückenmarksbeschwerden), Endoskopie u. Elektrolyse, Kautschuk-Entfernung, Laserstrahl, Entfernung, Vibrationstherapie, Massage, Heilgymnastik u. elektrische Glühlichtbäder, Verjüngungskuren, Heilung der Männerkrankheiten durch Pneumomassage nach Prof. Zabudowski.

Dr. J. Schumacher
Dr. Felix Skusiewicz
Dr. St. Lewkowicz
Dr. S. Wolmann
Tierarzt
Dr. M. Grotowski

Bierhalle
Fleischer-Laden
Kauf
Veränderungshalber

Wirtin
Möbliertes Zimmer
Frontzimmer
ein Zimmer

Mode-Salon „E. VOGT“
Nawrot-Str. 74, Front, 2-te Etage.
Eleg. Damenhüte. Spez.: Waidauer Mode.

Dr. med. Michal Kantor
Chirurgische Krankheiten
Poludniowa 3, Tel. 1827
Dr. L. Klatschkin,
Konstantiner-Str. 11.

Dr. med. J. Schwarzwasser
Bierhalle
Fünf Rubel Belohnung!!!

Ein Blankowechsel
2 Blauwechel
Möbel
Ein Blankowechsel

Wohnungs-Angebote:
Wohnungen,
eine Wohnung

Eine Sommerwohnung
in einer schönen Villa im Walde, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dienstbotenzimmer, Glas- und offener Veranda (Tramwayverbindung) zu vermieten. Zu erfragen Benediktenstraße 2 beim Portier.

Dr. med. Michal Kantor
Chirurgische Krankheiten
Poludniowa 3, Tel. 1827

Dr. med. J. Schwarzwasser
Bierhalle
Fünf Rubel Belohnung!!!

Ein Blankowechsel
2 Blauwechel
Möbel

Wohnungs-Angebote:
Wohnungen,
eine Wohnung

Möbel
aus 4 Zimmern billig zu verkaufen,
Radwanstraße 17, Wohnung 6.

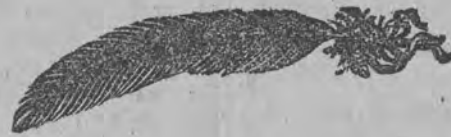
Dr. med. Michal Kantor
Chirurgische Krankheiten
Poludniowa 3, Tel. 1827

Dr. med. J. Schwarzwasser
Bierhalle
Fünf Rubel Belohnung!!!

Ein Blankowechsel
2 Blauwechel
Möbel

Wohnungs-Angebote:
Wohnungen,
eine Wohnung

Comptoiristin
für ein christliches Papiergeschäft gesucht. Offerten mit Angaben der Gehaltsansprüche an die Exped. dieses Blattes unter „A. 100“



Am Sonntag, den 19. Mai 1912 verschied um 12 Uhr mittags nach kurzem, schweren Leiden

HILARY LITTAUER

Kaufmann und Industrieller der Stadt Lodz

im Alter von 55 Jahren. — Die Bestattung der irdischen Hülle des teuren Entschlafenen findet morgen, Dienstag, den 21. Mai um 2 Uhr nachmittags vom Trauerhause Dzielnastr. Nr. 30 aus statt, wovon alle Verwandten, Freunde und Bekannte in Kenntnis gesetzt werden von den

in tiefer Trauer Zurückgebliebenen: **Gattin, Kinder und Familie.**

6547

Nachruf.

Ganz unerwartet wurde mir am vergangenen Sonntag mein lieber Freund

HILARY LITTAUER

durch den Tod entrißen. Ich verliere in dem Heimgegangenen nicht nur einen herzenguten Freund, sondern auch einen treuen Berater, dessen vorzügliche Charaktereigenschaften mir stets ein Vorbild edler Bürgertugenden waren. Sein Andenken werde ich in Ehren halten für allzeit.

Er ruhe in Frieden!

BORIS FRIEDMANN.

6556

Nachruf.

Am Sonntag verschied unser hochverehrter Chef Herr

Hilary Littauer.

In dem Verstorbenen betrauern wir einen liebevollen, ehrenwerten Chef, dessen edle Charaktereigenschaften ihm ein bleibendes Andenken in unseren Herzen sichern. Er ruhe in Frieden

Das Personal der Firma
Hilary Littauer vorm. Friedmann und Littauer.

6555

Dankfagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meines unvergeßlichen Gatten

Josef Gernert

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere der hochwürdigen Geistlichkeit für die trostreichen Worte am Grabe, wie auch dem Kirchen-Gesang-Verein „Cäcilie“, den Herren Ehrentägern und der Weber-Meister-Sinnung meinen herzlichsten Dank.

Die tiefbetrübte Gattin.

6548

Kontoristin,

Absolventin einer 7-K. Kommerzschnule, mit 1 1/2 jähriger Büropraxis, in ungekündigter Stellung, wünscht anderweitiges Engagement. Gefl. Off. unt. „Kontoristin 2000“ an die Exp. dieses Bl. erbeten.

AGENTEN

werden von einem technischen Bureau gegen hohe Provision, event. auch Gehalt, gesucht. Auch Kontoristin, die Schreibmaschine sofort eine können sich melden. Prominentenstraße Nr. 40, zu erfragen im technischen Bureau, Sprechstunden von 10-12 und 3-6.

Zwei tüchtige

Maschinen-Schlosser

für Motoren-Bau werden gesucht. Näheres Motorenfabrik Widzewska-Str. Nr. 100.

Молодой человекъ

(еврей) окончившій Коммерческія Институтъ, дѣятельный и способный, владеющій французск. и польск. языками, ищетъ подходящую должность. Обращ. съ предложениями по адр.: Лодзь До востр. предъ являю почтовой росписки Nr. 632.

Es gibt Leute, die für nichts tun sorgen, Sie können mir weder leihen, noch borgen, Es wäre besser, sie sorgten für sich und ließen sich unbelümmert um mich.

Die Rache ist mein.

Roman von Oskar L. Schweriner. (Nachdruck verboten.) (23. Fortsetzung.)

Nur ein paar Worte: Wenn Du dieses liest, sind Sandor und ich in einem andern Land, weit fort von hier. So lange ich niemand liebte, konnte ich an Deiner Seite leben. Jetzt ist das anders, und jeder weitere Tag, mit Dir verbracht, wäre ein Martyrium für mich. Und das bist Du nicht wert. Eitelka.

Jetzt trat er ein. Er blieb auf der Schwelle stehen und wartete, bis der Diener die Tür geschlossen hatte. Dann tat er einen Schritt, als wolle er sich auf Sandor stürzen, der bewegungslos in der Mitte des Zimmers stand. Doch er hielt inne. Und eine volle Minute standen diese zwei Männer da, hoch aufgerichtet, Zoe mit krampfhaft geballten Fäusten und gepressten Lippen, Sandor mit Hohn in jedem Zuge seines Gesichtes, und starrten sich in die Augen.

Du mir erst die Braut zurückgeben, die Du mir geraubt hast. Zoe sah ihn verständnislos an und Sandor lachte hart auf. „Ha, ha! Hast Du Rene schon vergessen?“ Da taumelte Szolla, als hätte er einen Faustschlag ins Gesicht bekommen. Rene! Rene hatte er in der Tat vergessen.

warf sich Zoe wie ein wildes Tier auf Sandor. Im nächsten Moment hatte ein Faustschlag gegen die Brust ihn an die Wand geworfen. „Es nützt nichts!“ höhnte Sandor. „Ich bin stärker. Und jetzt bitte ich, mach daß Du fortkommst!“ „Ich gehe nicht ohne meine Frau!“ sagte Zoe in einer Stimme, die seine besten Freunde nicht erkannt hätten. Das Weiße seiner Stimme war blutunterlaufen. Sein Atem kam und ging in kurzen Stößen.



Tieferschüttert teilen wir allen unseren Freunden und Bekannten mit, daß mein innigstgeliebter Gatte, unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Franz Wendler

Webermeister

am Sonntag, d. 19. Mai 9 Uhr abends, nach längerem schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten im Alter von 49 Jahren sanft entschlafen ist. Die Bestattung der irdischen Hülle des teuren Verstorbenen findet Mittwoch, den 22. Mai um 4 Uhr nachm. vom Trauerhause Jarzewskastr. 60 aus, auf dem alten katholischen Friedhofe statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Seelenmesse wird am Donnerstag, d. 23. Mai um 9 Uhr früh in der hl. Anna-Kirche abgehalten werden.

Neuheit!! Verlangt die neuen polnischen Kataloge!!

Die beste Grammophonplatte ist „ZONOFON“ Verkauf in allen besseren Musikalienhandlungen!! Gebr. M. & W. Jasserlin, Wilna-Warschan, Królewska № 16

W. MATIATKO, LODZ WAAGEN-FABRIK ORLA 23

E. Häntschel jr.

Fabrik-Preise

Damen-Cheviots in verschied. Farben Rotes Tuch für Kindermäntel Seidene Sommer-Schlafdecken Sommer-Tücher und -Shawls Leichte Sommer-Plaids Kinder-Decken in verschied. Grössen.

Fabrik-Preise

Petrikauerstrasse № 50

Erstklassiges Töchterpensionat „Gerda“

Steglitz-Berlin, Bismarckstraße 66 für 10. Mädchen, Schulkinder, Gymnasialtöchter. Herrl. Vorort v. Berlin. P-a Ref. Lieben. Aufnahme. (6074

Lohnende Fabrikation

für die Stadt u. Land. Mit einigen Tausend Kronen sofort eine neue Konfektion. Fabrikation eines großen Massen-Verbrauchsartikels. Rührer gratis durch Galvanis, Maschinen-Ges. m. b. H. Interimshof 68. bei Wien (Oesterreich) 2055

1000 Erfinder-

Aufgaben mit Erläuterung über das Patentwesen 1,00 Mark. Rat und Auskunft kostenlos. Garantie für strengste Geheimhaltung. Patent-Ingenieur - Büro Hartmann & Schmidt, Breslau 2. 4272

Ich kaufe das ganze Jahr!

Es werden leistungsfähige Fabrikanten der Baumwoll-, Seiden-, Woll- und Garbfabrikate gesucht. Wo? laut die Exp. der „Neuen Lodzer Zeitung“.

Reste

Große Auswahl in Herrenstoff, Damenstoff, Alpaca- und Futterstoff, Einschüßstoff, Dreifachstoff-Netze u. s. w. Für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen. Dasselbst auch fertige Sachen. Główna-Strasse Nr. 32 in Lodz 4620

Josef Wolski

Petrikauerstr. 3 Telephon 11-53.

empfeilt dem geehrten Publikum 17086

auserlesene Weine, Cognac's, in- u. ausländ.

Liköre. Astrachaner Kaviar vom Herbstfischfang trifft jeden 3. Tag frisch ein

Allein-Verkauf für Lodz und das Petrikauer Gouvernement von Weinen aus den Apanagegütern, von Kennern als die besten Weine anerkannt.

Товарищ. Пароходства и Транспортирования грузовъ
Ф. и Г. Братья Каменские

доводить до всеобщаго свѣденія, что съ 1/14-го Апрѣля с. г. агентами для Лодзи и его окрестности назначены

Гг. С. Елинъ и И. Рудомино

Агентство находится по Дзельной улицѣ № 22, Телефонъ 306.

Лодзинское Агентство будетъ принимать всякіе грузы къ отправкѣ до пристаней Волги, Камы, Оки, Оби и Вятки, а также и до Сибири на весьма выгодныхъ условіяхъ.

Особенное вниманіе почтенныхъ Гг. Клиентовъ, Агентство обращаетъ на имѣющіеся въ центрѣ Нижегородской Ярмарки обширные склады Товарищества для хранения грузовъ и на аккуратную доставку таковыхъ получателямъ.

Торговый Домъ Маврикій Люксембургъ

Представительство для Царства Польскаго, губерній Бессарабской, Виленской, Волынской, Гродненской, Киевской, Ковенской, Минской и Подольской.

Priessnitz - Sanatorium

Gräfenberg (Oesterr.-Schlesien)
 Eröffnet 1911. Für Nervenleiden u. innere Krankheiten. Physikal.-diät. Heilverfahren. Vornehmer Aufenthalt für Erholungsbedürftige. — **Moderner Komfort. Ganzjährig geöffnet.**
 Chefarzt Sanitätsrat Dr. Rudolf Hatschek. Prospekte Nr. 30 kostenlos. 5110

Kunst-Atelier J. NOWIKOW — nur — Petrikauer-Strasse 132
 Künstlerische Ausführung von Porträts nach jeder beliebigen Photographie. — Vergrößerungen nach Amateurplatten. Einrahmungen von Bildern werden billig u. prompt ausgeführt. Preisliste gratis und franco. 6282



Damen-Hüte!!

Bevor Sie sich einen Hut kaufen, wollen Sie bitte meine große Auswahl in Damenhüten, speziell Trauerhüten, betrachten, Sie werden sicher etwas preisw. u. passendes finden.

C. Niedel Petrikauer-Strasse 148

Ein Fabriksaal

ca. 1500 qm mit Doppel-Dach, mit Kraft, Beleuchtung und Heizung, ist per sofort zu vermieten. Cegielniana 68. — Telefon 13-28. 6466

Wegen Vergrößerung stehen zum Verkauf:

Eine noch im Betriebe befindliche einzylindrige Dampfmaschine 50 P. S. (Fabrikat Gebr. Sulzer) nebst Dampfessel (Kornwal), Vorwärmer und Speisepumpe. — Im Betriebe zu beschäftigen. Wo? sagt die Exped. dieser Zeitung. 6442

Gelegenheitskauf!

Raffiner u. Stickerien zu sehr niedrigen Preisen in der Privatwohnung, Andreas-Strasse Nr. 44, Wohn. 2, zu haben. 5689

Große massive

Speicher

In der Nähe des Fabrik-Bahnhofes nebst Pferdeställen und Wagenremise, sowie verschiedene kleine Wohnungen sind ab Juli a. c. zu vermieten. Zu erfragen Widzewskastr. Nr. 70 gegenüber der Hauptpost. 6259

Gelegenheitskauf!

Eine komplette Schlafzimmereinrichtung und verschiedene andere Möbel sowie ein Grammophon mit Platten sehr billig zu verkaufen. Główna 14, B. 2. 6201

Wohnung,

2. Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Cegielniana 16. 6508

Eine herrschaftliche

Wohnung

aus 5 Zimmern u. Küche mit sämtlichen modernsten Bequemlichkeiten per 1. Juli a. c. zu vermieten. Długa 2, Ecke Dzielna, bei R. Lipski's. 6451

Redakteur und Herausgeber A. Dewina

Kur- u. Wasser- Heil-Anstalt Chojny bei Łódź

Unter Leitung des Herrn Dr. St. Witkowski. 6454

Sanatorium für Nerven- u. innere Krankheiten. Alkohol- und Morphin-Entziehungskuren.

Eigene Küche. Tägliche Post. Fernsch.-Verbind. 287. Groß. gratis durch die Direktion.

KEILICH & GOLDA

Telefon 2321. Lodz. Telefon 2321.

Gross-Dampfwäscherei, chemisch, Reinigungs-Anstalt und Färberei.

Abteilung Dampfwäscherei.

Spezialität: Hotel-, Restaurant- und Friseur-Wäsche. Freie Abholung und Zustellung. Lieferung in Tagesfrist.

Abteilung chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei.

Spezialitäten: Färberei, Reinigung u. Reparatur jegl. Bekleidungsstücke. Gardinen-Wäscherei und Aporetur. Strausfedern-Färberei und Reinigung. Teppich- und Polstermöbel-Reinigung nach eigenem Verfahren. Reinigung und Entmottung von Pelzen, Fellen, etc.

Fabrik: Wulczanska-Strasse № 257, Telephon № 23-21.

Filialen:

Petrikauerstrasse Nr. 165. Dzielnastrasse (Ecke Widzewska) im „Palast-Hotel“. Główna 58 (Ecke Widzewska). Während der Sommerzeit: Filiale in Ruda, vis-à-vis Janówek. Zarzewskastrasse Nr. 39. Rokicinskastrasse Nr. 6. Bałuty, Alexandrowskastrasse 50. Pablanice, Zamkowastrasse Nr. 7.

Die Gesellschaft der Auskunfteien S. KLACZKIN & Co., Moskau

mit Filialen in Lodz, Warschau, Riga, Petersburg, Odessa, Rostow am Don und Nishnij-Nowgorod (Messe)

in Vereinigung mit den Auskunfteien Lessor & Liman, Berlin-Wien, Van der Graf & Co's, Amsterdam-Brüssel, und André Piguet & Cie., Paris-Bern hält ihre bewährte Organisation der gesch. Geschäftswelt bei Einholung von Kreditauskünften, Adressen etc. auf sämtl. Plätze der Welt bestens empfohlen.

Eassen Sie sich nicht von Malern und Dekorateurs beeinflussen!!!
Ehe Sie Tapeten kaufen besichtigen Sie die neuen Collectionen 1912 der Fabriken:

A. Sanderson & Sons — London
 Isidore Leroy & Fils — Paris
 Salubratapeten-Fabrik — Basel
 Hinderer, Thomas & Co. — Krefeld
 Heeder & Co. — Krefeld
 Nüchel Mentze & Co. — Barmen
 Norddeutsche Tapetenfabrik
 Hölscher & Breimer — Langenhagen und andere. Ueber 30 Collectionen der grössten Fabriken.

Alleinverkauf u. direkte Bezugsquelle.
 Keine Zwischenhändler, daher bedeutend billiger wie bei jeder Konkurrenz.

ADOLF BUTSCHKAT, Tapetenhaus, Lodz, Długa 95, Telefon 16-45

Erste moderne Fachschule

Moderne Schmitte machen schlank!

Sie passen sofort, solche Schmitte werden in meiner modernen Fachschule auf Bestellung angefertigt. Auch Bestellungen per Post. Pro Modell 50 Kop. — Große Auswahl in Manekins.

K. Zdybicka, Promenadenstr. Nr. 37. 6140

Zuschneide-Kurse (vertical text on the left)
Moderne Schmitte (vertical text on the right)

Müller & Seidel's Schlauch-Spul-Maschinen

neuester Konstruktion, Russisches Patent № 18330, eignen sich ganz besonders zum Spulen aller Sorten dicker Schussgarne

Müller & Seidel, Lodz, Spezialfabrik für Textilmaschinen und Eisenglessere

40 Schornstein-Ringe aus Flacheisen

3 x 3/8", in gutem Zustande sind preiswert zu verkaufen.

Baumwoll-Manufaktur v. Carl Scheibler.

Wichtig zur bevorstehenden Industrie- und Gewerbe-Ausstellung!

Großer, eleganter **Ausstellungsschrank**

einer Tuch-Manufaktur solide Arbeit, umkämmerhalber billig zu verkaufen. Zu besichtigen Petrikauer-Strasse 254 im Kontor. 6361

Bettfedern

in bester Qualität, wattierte Decken u. Matze für Bettdecken, zu haben Przejazd-Strasse 16, vis-à-vis dem Collikerplatz. 5727

Pensant „Hygiene“ Ruda-Babiarzka, mit Pojciez-Rummern, erpfecht nach den neuesten Anforderungen eingerichtete Zimmer, Portieriano u. Gesellschaftsspiel. Petrikauer-Strasse 254, im Kontor. 6443

Sozialungspoll Die Verwaltung „Hygiene“

Wichtig für Aussteller!!!

Ein sehr geräumiger schöner **Ausstellungs-Schrank** ist zu verkaufen. Näheres in der Exp. d. Stg. 6378

Eine Parterre-Wohnung

bestehend aus 5 Zimmern und Küche ab 1. Juli a. c. zu vermieten. Näheres Główna-Strasse 12. 6401

Парелиску на машинѣ

и оосмивлене разныѣ дѣловыѣ бумаѣ прини-маеѣ И КОРОВОЧКИНЪ. Длугая 25, кв. 17. 6290

Сетіе аріабілісн 6428

Unterricht

Speziell russisch, kann auch Sibirien für die 1. und 2. Klasse vorbereiten, gegen Logis oder gegen Belohnung. Gell. Ofert unter „D. H. 12“ an d. Exp. d. Stg. 6381

SOMMERWOHNUNGEN

in Morzinek bei Bełchów unweit der Station Andrzejew sind noch je 1 u. 2 Zimmer mit Küche zu vermieten. Die Gegend ist wegen ihrer Schönheit und Gesundheit bekannt. Die Häuser sind in einem Kiefernwald gelegen. Torkener Boden, Fließwasser, gute Kommunikation, billige Lebensmittel, im Laden auch mit Fleisch am Plage in jeder Zeit frische Fische. Am Abend wird der Wald beleuchtet. Näheres am Plage beim Verwalter. 6381